

Pressemitteilung

Original Hofer Kinderuni wieder am Start: Rund 60 Kinder kommen zum Forschertag an die Hochschule Hof

18.11.2022. Am schulfreien Buß- und Betttag war es endlich wieder so weit: die beliebte originale Hofer Kinderuni konnte nach einer zweijährigen Corona-bedingten Pause wieder stattfinden. Rund 60 Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren wurde am Campus Hof im Rahmen eines ganzen Forschertags ein gewohnt spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten.

In Gruppen aufgeteilt besuchten alle Kinder von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr insgesamt vier unterschiedliche Workshops zu folgenden Themen:

- „Wie verdienen Firmen mit Computerspielen Geld?“
- „Warum Fische und Pflanzen gute Freunde sind.“
- „Web and Apps – wir gestalten digitale Tools!“
- "Wieso kann ein Roboter singen, tanzen und Ball spielen?"

Die Workshops, die die Professorinnen und Professoren extra für die Kinderuni vorbereitet haben, sind einer klassischen Vorlesung nicht unähnlich, aber eben angereichert mit effektvollen Versuchen und Mitmach-Möglichkeiten.

Während einer gemeinsamen Mittagspause konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit Pizza und Getränken stärken.

Die Kinder zeigten sich begeistert vom Programm des Kinderuni-Forschertags und auch die Professorinnen und Professoren waren beeindruckt vom unbändigen Wissensdurst, dem großen Interesse und den vielen Fragen, die die Schülerinnen und Schüler zu allen Themenbereichen stellten.

Das Organisationsteam freute sich besonders über die große Resonanz auf die Einladung zur Kinderuni; leider konnte die Hochschule in diesem Jahr bei weitem nicht alle interessierten Kinder berücksichtigen.

Der nächste Kinderuni-Forschertag für das kommende Jahr ist bereits in Planung. Kinder und Eltern finden alle Informationen dazu unter <https://www.hof-university.de/studium/informationen/schuelerangebote/kinderuni.html>.

Pressekontakt:

Kirsten Hölzel, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3082
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.